

Fragebogen Vorstand (Wiederwahl)

Persönliches

Name: Lucas Gijbers

Pronomen: er/ihm

Beruf/Ausbildung/Studium:

- Berufslehre Bäcker/Konditor/Confiseur EFZ
Confiserie Monnier, Murten FR (2017 – 2020)
- Berufsmaturität Natur/Landschaft/Lebensmittel
Inforama Rütli, Zollikofen (2021 – 2022)
- Passerelle, Gymnasium Neufeld (2022 – 2023)
- Praktikum Pflegehelfer SRK
Solina Steffisburg (September 2024)
- Bachelor in Chemie und molekulare Wissenschaften
Universität Bern (seit 2023)



Vorstandsarbeit

Im Vorstand seit:

28. Januar 2023

Zeitliche Ressourcen für den Vorstand:

ca. 10% (4 bis 5 Stunden pro Woche)

Sonstige Aktivitäten in der JUSO:

Basismitglied seit Juli 2020

Bisherige Funktion im Vorstand:

Sekretariat und Newsletter, JUSO-Vertretung in der Geschäftsleitung der SP Stadt Bern

Motivation und Ziele für den Vorstand:

Als Vorstandsmitglied das Geschehen in der Sektion mitzubeeinflussen ist in meinen Augen eine ehrenvolle Aufgabe, welche ich auch weiterhin mit Gewissen und Engagement wahrnehmen möchte. Als Sekretär arbeite ich zwar meist im Hintergrund, trage aber wesentlich zum politischen Betrieb der JUSO Stadt Bern bei und mit diesem Posten meine Vorstandskolleg*innen und das Präsidium unterstützen zu können, ist für mich die treibende Motivation, weiterhin im Vorstand aktiv bleiben zu wollen. Gemeinsam mit meinen Vorstandskolleg*innen und all unseren Mitgliedern möchte ich weiterhin für eine lebenswerte Zukunft kämpfen!

Politische Einstellung

Persönliche politische Schwerpunkte:

- Sozial- und Umweltpolitik
- Gesundheitswesen
- Wirtschaft
- Raumplanung
- Chancengleichheit

Projektideen bez. Schwerpunkte:

- Kostenloser öffentlicher Verkehr
- Verstaatlichung von Gesundheitswesen und Banken
- Umweltfreundliche Raumplanung
- Wirtschaftsreform

Wie würdest du die JUSO queerfeministischer machen?

- Aufklärung durch Bildung
- Trustteams bei Versammlungen
- Queerfeministische Strömungen in allen Lagen miteinbeziehen

Politisches Vorbild:

Nelson Mandela, Gregor Gysi, Margot Friedländer

Reform oder Revolution?

Ich wünsche mir greifende Reformen. Wenn diese jedoch stets von anderen Akteur*innen verhindert bzw. sabotiert werden, ist eine Revolution von Nöten.

Einstellung zur Parlaments- und Regierungsbeteiligung:

In der Legislative braucht es linke Kräfte, welche den Bürgerlichen die Stirn bieten. Auf Ebene der Exekutive kann eine Beteiligung linker Kräfte notwendig sein, um den Bürgerlichen nicht vollständig das Feld zu überlassen. Jedoch ist eine Regierungsbeteiligung nicht von Vorteil, wenn linke Politik konsequent blockiert und ausgebremst wird. Dies schadet auf Dauer mehr, als es Vorteile erbringt.

Würdest du an der JUSO etwas ändern, was dich stört?

Die Diskussionskultur hat sich in den letzten Monaten signifikant verschlechtert, was mir Sorge bereitet. Ich würde mich für einen mehr konsensorientierten Diskurs einsetzen. Meinungen anhören, objektiv in Diskussionen einsteigen und differenzierte Medien empfehlen.

Was hat dich in die JUSO gebracht?

Ich war schon seit meiner frühen Jugend politisch interessiert. Prägend waren für mich die zunehmende Umweltzerstörung und steigende soziale Ungleichheit weltweit. Als aus meinem Bekanntenkreis Leute der JUSO beitraten, motivierte mich dies, ebenfalls politisch aktiv zu werden. So bin schlussendlich in die JUSO gekommen.

Wie stehst du zu Ananas auf Pizza?

Nicht mein Bier, jedoch möchte ich der Ananaspizza auch nicht im Weg stehen. Wer sie mag, soll sie auch genießen dürfen.